

**Zweite Sitzung des  
Ausschusses für Informationstechnologie  
der Handelskammer Hamburg  
im Jahr 2021**

am Dienstag, 4. Mai 2021, von 16.00 bis 18:00 Uhr.

**Tagesordnung**

- TOP 1**      **Begrüßung**  
*Anke Nehrenberg*
- TOP 2**      **Impulsvortrag Digitalisierung und Nachhaltigkeit**  
*Prof. Susanne Hensel-Börner, HSBA*
- TOP 3**      **Diskussion zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit**  
*Alle Ausschussmitglieder in breakout-sessions und anschließend im Plenum*
- TOP 4**      **Berichte aus den Projektgruppen**  
*Alle Ausschussmitglieder*
- TOP 5**      **Ahoi digital & Informatikstudienplätze**  
*Dr. Michaela Ölschläger, alle Ausschussmitglieder*
- TOP 6**      **Bericht aus der Kammer, Verschiedenes, Termine**  
*Dr. Michaela Ölschläger*  
u.a. Vollstart TISiM, Neuaufstellung HK, Digitalbonus

**Teilnehmende:**

Vorsitz: Anke Nehrenberg

Mitglieder: Henning Brauer, Dalia Das, Olaf Erichsen, Sallar Faridi, Dr. Julia Freudenberg, Benjamin Grimm, Kathrin Haug, Marcus Henschel, Oliver Köhlert, Ingo Kaiser, Nils Löwe, Carsten Ludowig, Marc Paczian, Christian Satz, Thomas Sell, Bernd Thielk, Franziska von Lewinski, Kathrin Weber, Dirk Weihe.

Handelskammer: Paul Elsholz, Svenja Gelpke, Dr. Michaela Ölschläger, Jörn Schüßler, Elisabeth Weißbecker (Protokoll).

Gäste: Prof. Susanne Hensel-Börner (HSBA), Martha Kunicki (Theater im Zimmer)

**TOP 1 Begrüßung**

Anke Nehrenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung am 9. Februar 2021 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

**TOP 2 Impulsvortrag Digitalisierung und Nachhaltigkeit**

Prof. Susanne Hensel-Börner hält einen Impulsvortrag zum Themenpaar Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Zunächst seien hier die Begriffe der Digitalisierung, der Nachhaltigkeit und beide Begriffe im Kontext zu definieren. Unter Digitalisierung verstehe man eine technologische Entwicklung, die Umwandlung von analogen Informationen in digitale sowie die Nutzung digitaler Technologien. Es sei sinnvoll, von digitaler Transformation zu sprechen, da dieser Begriff den technologischen Schwerpunkt der Digitalisierung erweitere und beispielsweise auch soziale Aspekte der Nutzung digitaler Technologien umfasse. Der Begriff der Nachhaltigkeit entstamme ursprünglich der Forstwirtschaft und meine die normative Qualität des Bewirtschaftens von beschränkten Ressourcen. Obwohl der Begriff häufig als ökologische Nachhaltigkeit verstanden wird, umfasse er zwei weitere Dimensionen: die der sozialen und der ökonomischen Nachhaltigkeit. Außerdem sei zu beachten, dass es sich um ein asymmetrisches Begriffspaar handle. Während die Digitalisierung bzw. digitale Transformation einen Prozess beschreibe, stelle Nachhaltigkeit eine Qualität dar.

Im Masterstudiengang ‚Digital Transformation & Sustainability‘ an der HSBA näherten sich Studierende dem Verhältnis, in dem die Begriffe stehen könnten, im Rahmen von Projektarbeiten, die beispielhaft vorgestellt werden. Es zeige sich, dass Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowohl im Duell als auch im Duett zueinanderstehen könnten. Man müsse sich bewusst sein, dass Digitalisierung sowohl positive als auch negative Effekte auf Nachhaltigkeit entfalten könne. Gleichzeitig gäbe es viele niedrigschwellige Möglichkeiten, mit denen ein jedes

Unternehmen dazu beitragen könne, Nachhaltigkeit durch Digitalisierung zu fördern und aus dem Duell ein Duett zu machen.

Anke Nehrenberg bedankt sich bei Prof. Hensel-Börner für den Vortrag.

*NB: Aufgrund der Veröffentlichung von Ausschussprotokollen gemäß der Satzung der Handelskammer sind die Präsentationsfolien zum Vortrag von Prof. Hensel-Börner dem Protokoll nicht angehängt, da darin noch nicht veröffentlichte Forschungsergebnisse enthalten sind.*

### **TOP 3      Diskussion zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit**

Im Anschluss an den Impulsvortrag unter TOP 2 diskutieren die Ausschussmitglieder in Kleingruppen die von Prof. Hensel-Börner aufgestellten Thesen und dokumentieren die Diskussion auf dem Ausschuss-Miroboard. Die Ergebnisse der Gruppendiskussionen werden in das Mission Statement der Arbeitsgruppe „Chancen der Digitalisierung greifbar machen“ einfließen.

### **TOP 4      Berichte aus den Projektgruppen**

Carsten Ludowig und Kathrin Weber berichten aus der Projektgruppe „Privacy Shield“: am 31.03.2021 habe das Webinar mit dem Ziel der Sensibilisierung der Hamburger Unternehmerschaft mit ca. 250 Teilnehmenden stattgefunden. Eine Aufzeichnung sei weiterhin auf der [Website](#) der Handelskammer abrufbar. Das White Paper befinde sich in den letzten Abstimmungsschritten und werde bald veröffentlicht. Beide Projekte seien unter Mitwirkung des Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit erarbeitet worden und stellen somit relevante Informationsquellen für die Hamburger Unternehmen dar. Mit diesen Outputs seien die Ziele der Projektgruppe erreicht worden, sodass die Projektgruppe ihre Arbeit bis auf Weiteres niederlege.

Aus der Arbeitsgruppe „Digital Talents“ berichtet Dr. Julia Freudenberg, dass die Absprache mit den Partnerinstitutionen und die Organisation eines Coding-Workshops an 25 Stadtteilschulen schon deutlich vorangeschritten sei. Nun wolle man weitere Azubis dafür gewinnen, sich als Inspirer bei den Workshops einzubringen.

Anke Nehrenberg berichtet, dass der [Meetup](#) ‚Hamburg International Spaceport‘ für internationale und Hamburger IT-Fachleute mittlerweile schon zweimal erfolgreich stattgefunden habe. Nun wolle man weitere Hamburger Unternehmen einbinden, um den Austausch zu internationalen Fachkräften anzuregen.

### **TOP 5    Ahoi digital & Informatikstudienplätze**

Dr. Michaela Ölschläger berichtet über die bisherigen Aktivitäten der Handelskammer in diesem Zusammenhang. So habe man Gespräche mit Professoren des Fachbereichs Informatik an der Universität Hamburg und dem Leiter des Hochschulamtes geführt. Statements des Hauptgeschäftsführers der Handelskammer seien in Berichterstattungen im Hamburger Abendblatt und bei The Interface Society (THIS) eingeflossen mit der Botschaft, dass der Wirtschaftsstandort Hamburg mehr MINT-Fachkräfte brauche. In der April-Plenarsitzung, an der Mitglieder des Senats teilgenommen hätten, und der Juni-Ausgabe des Mitgliederzeitung HW sei die Thematik außerdem aufgegriffen worden. Demnächst werde es einen runden Tisch unter Mitwirkung aller Beteiligten geben, zu dem ein Vertreter der Handelskammer das Feedback aus dem Ausschuss mitnehmen werde.

## **TOP 6 Bericht aus der Kammer, Verschiedenes, Termine**

Dr. Michaela Ölschläger berichtet von der internen Neuorganisation der Handelskammer: aus bisher zehn Fachbereichen würden nun fünf, die sich an thematischen Schwerpunkten für den Standort orientierten. In diesem Zuge stellte sie Jörn Schüßler als neuer Leiter des Teams „Digitalisierung und IT“ sowie als neuer Gremienbetreuer des Ausschusses vor. Weitere Berichtspunkte aus der Kammer umfassten die Feedback-Möglichkeit zum Vorschlag der Europäischen Kommission zur Regulierung Künstlicher Intelligenz, die Urban Data Platform Hamburg und das neue Förderprogramm „[Hamburg Digital](#)“. Hierfür lägen die bisherigen Anträge im unteren zweistelligen Bereich, sodass verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll erscheine.

Anke Nehrenberg bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die angeregten Diskussionen. Der nächste Sitzungstermin findet am 17. August 2021, 16-18 Uhr statt.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.